SANTUÁRIO DE FÁTIMA
SHRINE OF FATIMA

15.mai, 2019

Papst spricht über Attentat auf den Hl. Johannes Paul II. und den „mütterlichen Schutz“ Unserer Lieben Frau von Fatima



Papst spricht über Attentat auf den Hl. Johannes Paul II. und den „mütterlichen Schutz“ Unserer Lieben Frau von Fatima

Franziskus reflektierte über die Botschaft der Erscheinungen von 1917 und rief zum Rosenkranzgebet auf

Papst Franziskus sprach heute im Vatikan über das Attentat auf den Hl. Johannes Paul II. am 13. Mai 1981 und schrieb das Überleben des polnischen Heiligen dem “mütterlichen Schutz“ Unserer Lieben Frau von Fatima zu.

„Der 13. Mai ist der Tag, welcher der ersten Erscheinung Unserer Lieben Frau von Fatima gedenkt. Am gleichen Tag fand das Attentat auf das Leben des Hl. Johannes Paul II. statt. Erinnern wir uns an seine Worte: „In allem, was geschehen ist, sah ich den besonderen Schutz Mariens“, so sagte das Kirchenoberhaupt zu den tausenden Pilgern, die sich auf dem Petersplatz in Rom zur wöchentlichen Generalaudienz versammelt hatten.

Franziskus wiederholte einige Teile der Botschaft, die den Seherkindern in der Cova da

Iria während der Erscheinungen hinterlassen wurde: „Ich bin gekommen, um die Menschheit zu bitten, ihr Leben zu ändern und Gott nicht länger mit ihren Sünden zu beleidigen. Die Menschen sollen den Rosenkranz beten und ihre Sünden büßen“.

„Hören wir auf diesen Rat und bitten wir Maria um ihren mütterlichen Schutz, der Gabe der Bekehrung, dem Geist des Opfers und den Frieden für die ganze Welt. Unbeflecktes Herz Mariens, bete für uns“, behauptete der Heilige Vater, der vor zwei Jahren zur Hundertjahrfeier der Erscheinungen in der Cova da Iria war und dort zwei der Seherkinder, Francisco und Jacinta Marto, heiliggesprochen hat.

Der Papst nahm dieses Thema erneut auf, als er die Pilger in portugiesischer Sprache grüßte, und sagte, dass der Monat Mai von den Katholiken als „Marienmonat“ angesehen wird. Er forderte sie dazu heraus, „die täglichen Gesten der Verehrung und Befolgung der Muttergottes zu vervielfachen“.

„Versuchen wir, jeden Tag den Rosenkranz zu beten und widmen wir Gott diese kleine Zeit, die wir Ihm schuldig sind. So nähern wir die Menschen dem Himmel. Seid für alle der Segen Gottes“, forderte er.

Bereits am vergangenen Sonntag nahm Papst Franziskus in seinem Gebet Regina Coeli Bezug auf Fatima: „Unsere Gedanken gehen an die himmlische Mutter, die wir morgen, am 13. Mai, unter dem Namen Liebe Frau von Fatima feiern. Weihen wir uns ihr, um unseren Weg mit Freude und Großzügigkeit weiterzugehen“, sagte er.

Das Attentat auf Papst Johannes Paul II., auf welchen am 13. Mai 1981 auf dem Petersplatz geschossen wurde, veränderte die Beziehung dieses Papstes mit Fatima, das er in 18 Jahren dreimal besuchte.

Ein Jahr nach dem Attentat kam Johannes Paul II. in die Cova da Iria, um öffentlich seine Überzeugung bekanntzugeben, dass seine Heilung der Fürsprache Unserer Lieben Frau von Fatima zuzusprechen sei.

In der Cova da Iria wurde er abermals Opfer eines Attentatsversuchs gegen sein Leben, das vom Spanier Juan Fernández Krohn durchgeführt wurde.

---

www.fatima.pt/de/news/papst-spricht-uber-attentat-auf-den-hl-johannes-paul-ii-und-den-mutterlichen-schutz-unserer-lieben-frau-von-fatima